

No 2 A

Bey der
Preuser-
 und
Büchtingischen
Ehe = Verbindung,

welche
 den 30^{ten} des Heumonats des 1765. Jahrs
 zu Wernigeroda
 vergnügt vollzogen wurde,
 wolte

dem Hochwerthen Braut = Paar
 seine darüber empfundene Freude
 in gegenwärtigen Zeilen
 an den Tag legen

Seines werthen Gönners und Patrons

verpflichtester Diener

Johann Georg Lohmann,

d. s. W. B.

Wernigeroda,

Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräf. Hof-Buchdr.



Kapsel 78N 2 [156]

X3053850

AN



WEDERDIESE

WEDERDIESE



WEDERDIESE

WEDERDIESE

Das, so viel es Sylben hat,
Auch so viele Proben giebet,
Wie ein dankbar Herz dich liebet.

Ein getreuer Freund ist rar;
(Schilt nicht, daß ich dieses sage:)
Denn man wird ja heut zu Tage
Fast nichts seltsamers gewahr:
So, daß man ihn wohl mit Rechte
Bey Laternen suchen möchte.



Noch so seltsam sie auch sind,
Darf man sich doch nicht vergehen,
Und muß gleichwohl zugestehen,
Daß man manchmal Freunde sind,
Wo es scheint, (ich wil drauf wetten,)
Als ob Zwey ein Herze hätten.

Ich wil aus dem Alterthum
Nicht erst ein Exempel wählen,
Und von Pythias erzehlen:
Auch ich mag durch diesen Ruhm
Mich nicht selbst zu hoch erheben,
Und von mir ein Beyspiel geben.

Nein! nur Deinen Ehestand
Wil ich zum Exempel stellen,
So wird klar genug erhellen,
Daß diß angenehme Band
Die vertrautsten Freunde bindet,
Und daß man dergleichen findet.

Da nun diesen allen so,
Ist mirs auch um desto lieber,
Und ich freue mich darüber;
Ich bin ganz unnennbar froh,
Da Du zu beglückten Stunden
Eine Freundin hast gefunden.

Da, ich werde künftig hin
Mich um so vielmehr ergötzen,
Und ausnehmend glücklich schätzen:
Weil ich überzeuget bin,
Du wirst ferner es beweisen,
Daß ich deine Huld kan preisen.

Nimm den Freundschafts - Wunsch noch an,
Als die beste Hochzeit - Gabe,
Weil ich sonst nichts bessers habe,
Oder etwas finden kan,
Dadurch ich die Freundschafts - Pflichten
Besser wüßte zu entrichten.



Töchter, sprich du allermeist,
Daß mit diesem Freundschafts-Stande
Und getroffnem Ehe-Bande
Du sehr wohl zufrieden seyst.
Ja, Du wirst, (ich kan es gläuben,)
Selbst Ihr bester Freund verbleiben.

Gott sey Euch nun stets geneigt:
Er vertreibe Noth und Schmerzen
Von Euch, neu verknüpfte Herzen.
Wo sich dessen Gnade zeigt,
Da erfolgt auf allen Wegen
Nichts als Wonne, Heil und Segen.

Und so könt, Ihr Werthen Zwey,
Als die besten Freunde leben,
Und der Welt ein Zeugniß geben,
Welchs die beste Freundschaft sey:
Wenn man kan aus allem lesen,
Daß ihr Gott vertraut gewesen.



No 2 A



Bei der
Preusser-
 und
Stingischen
 Verbindung,

welche
 im Monat des 1765. Jahrs
 in Bernigeroda
 vollzogen wurde,
 wolte

erthen Braut- Paar
 die empfundene Freude
 in wärtigen Zeilen
 den Tag legen
 an Gönners und Patrons
 verpflichtetster Diener
Georg Lohmann,
 d. f. W. B.
 in Bernigeroda,

Georg Struck, Hochgräf. Hof-Buchdr.



Kapsel 78N 2 [156]

X3053850

AN

